

Sonderpreis der Jury

Eine letzte Heimat für schwerkranke Obdachlose



Best Practice-Beispiel

Krankenhaus der Elisabethinen Graz

EINE LETZTE HEIMAT FÜR SCHWERKRANKE OBDACHLOSE



GOLDENER SONDERPREIS
Krankenhaus der Elisabethinen, Graz, VinziDorf-Hospiz

Am Ende ihres Lebens wünschen sich obdachlose Menschen meist dasselbe wie andere Menschen: Eine würdevolle letzte Lebensphase und einen begleiteten Abschied im Kreis von Vertrauten, Freunden und Wegbegleitern. Deshalb haben die Elisabethinen Graz das erste stationäre Hospiz für obdachlose Menschen errichtet.

Im VinziDorf-Hospiz – eine Herzenssache der Elisabethinen in Graz – werden sie rundum medizinisch und pflegerisch betreut und können in Kontakt zu Vertrauten und Freunden bleiben. Das neue Hospiz wurde im Frühling 2017 eröffnet und in Betrieb genommen, der Bau wurde durch eine großzügige Unterstützung der Anton Paar GmbH ermöglicht. Da der laufende Betrieb über Spenden finanziert wird, war das mediale Interesse

wichtig. Über die Eröffnung gab es österreichweit und in Deutschland Medienberichte.

Zur Spenderinformation gibt es zwei Kanäle: Auf der neuen Website www.vinzidorfhospiz.at sind, abgekoppelt vom Webauftritt des Krankenhauses, Informationen und Neuigkeiten zum VinziDorf-Hospiz gesammelt. Der Spendenfolder entstand als gemeinsames Produkt der Elisabethinen mit ihren Partnern, dem Institut für Markenentwicklung Graz, der Agentur Fredmanky und dem Fotografen Christian Jungwirth. Anhand der persönlichen Geschichte eines obdachlosen Mannes wird sichtbar gemacht, dass die Schicksale oft unverschuldet sind. Im VinziDorf-Hospiz kann das Ende eines oft trostlosen Lebens hoffnungsvoll und erfüllt gestaltet werden.



DAS VINZIDORF-HOSPIZ ÄHNELT EHER EINEM WOHNHAUS ALS EINER MEDIZINISCHEN EINRICHTUNG. DIE BEWOHNER SOLLTEN SICH WOHLFÜHLEN UND IHR LEBEN, BESTENS MEDIZINISCH UND PFLEGERISCH BEGLEITET, VOLLENDEN DÜRFEN.

Über das Vinzidorf-Hospiz

Das Vinzidorf-Hospiz ist das erste Hospiz für obdachlose Menschen in Österreich. Es umfasst zwei Hospizstationen und liegt am Ansel der Pfarrn St. Leonhard. In direkter Nachbarschaft zum Vinzidorf, wo viele der obdachlosen Menschen in Graz eine Heimat gefunden haben. Die Bewohner des Hospizes werden rund um die Uhr medizinisch und pflegerisch versorgt und können ihre letzte Lebensphase in einem vertrauten Umfeld verbringen. Aufgenommen werden kann jede volljährige, obdachlose Person, egal ob Mann oder Frau, die eine stationäre Hospizversorgung benötigt. Der Betrieb des Hospizes ist nur durch Spenden möglich, damit außer anderen Personal, Essen und medizinische Produkte finanziert werden können.

Eine Herzenssache der Elisabethinen

Die Elisabethinen kümmern sich seit 1902 um Arme und Kranke in Graz. Ihrem Leitatz »Schau hin und handle« werden die Ordensfrauen mit dem Vinzidorf-Hospiz auf eine neue Art gerecht. Seit 1983 besteht die Palliativstation im Krankenhaus der Elisabethinen Graz, auf der Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet werden. Unüberbrückbar kranke, obdachlose Menschen hatten bisher selten die Möglichkeit, professionell begleitet zu werden. Dem Konzept der Elisabethinen Graz liegt es am Herzen, sich für diese Menschen einzusetzen.

Was ist ein Hospiz?

Stationäre Hospize versorgen Palliativpatienten in ihrer letzten Lebenszeit. Die Patienten haben zumeist eine komplexe Symptomatik und einen hohen Betreuungsaufwand, der nicht zu Hause oder in einem Pflegeheim bewältigt werden kann. Im Fall von obdachlosen, schwerverkranken Menschen kommt hinzu, dass es kein Zuhause gibt, in dem der Patient betreut werden könnte. Im Zentrum der Versorgung steht das Erreichen einer möglichst hohen Lebensqualität. Die Hospizbetreuung umfasst auch die Begleitung von Angehörigen und Freunden, während der Therapie und nach dem Leben des Patienten.



Am Ende. Leben

Gedenken von Christian Grabner zum Vinzidorf-Hospiz

Christian Grabner ist in der Obersteiermark aufgewachsen. Von der Mutter lernte er geschweige denn – seine Väter mit sechs Jahren getrunken worden. – zusammen mit Bier zu trinken. Der Vater ist mit 42 Jahren an Leberzirrhose verstorben. Christian Grabner ist ebenfalls Leberzirrhose. Seit etwa zehn Jahren lebt er im Vinzidorf.

Ich bin einmald aufgewachsen. Später einmal wollte ich meinen Vater suchen und fragen, warum er so traurig zu mir war, aber da war er schon tot.

Das Vinzidorf ist zu meiner Heimat geworden. Und die Menschen hier zu meiner Familie. Ein Glück im Unglück. Manchmal denke ich auch darüber nach, was noch kommen wird. Und was ganz am Schluss sein wird. Ich werde irgendwann sterben. Soviel nicht fest. Ich weiß nicht, wie das werden wird. Aber was ich mir wünsche ist, dass am Ende keine Schmerzen habe.

Das Hospiz beim Vinzidorf heißt für mich: Dukaten stechen können. Hier, wo man jeden Arnen.

Nicht sprechen in einem Komma, ganz allein. Dafür bin ich dankbar. Allen, die was beitragen.

CHRISTIAN GRABNER

TESTIMONIAL FÜR DEN SPENDENFOLDER IST EIN BEWOHNER DES VINZIDORFES, DER SICH GEDANKEN ÜBER DAS LEBENSENDE MACHT – WIE FAST ALLE MENSCHEN.

Ich werde helfen.

Einen erheblichen Teil des Aufwandes für das Gesamtprojekt Vinzidorf-Hospiz haben die Elisabethinen Graz übernommen. Zum vollen Gelingen braucht es aber noch mehr Hilfe. Wir freuen uns, wenn es Ihnen möglich ist, etwas beizutragen.

Vielleicht durch ehrenamtliche Mitarbeit?

Wenn Sie ehrenamtlich im Vinzidorf-Hospiz mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an:

Désirée Amstutz-Sirobawig, Telefon: 0316 / 7043 4337
 — desiree.amstutz-sirobawig@elisabethinen.at

Vielleicht durch eine Spende?

Mit einem finanziellen Beitrag helfen Sie, obdachlosen, unheilbar kranken Menschen einen humanen, würdevollen und letzten Lebensphase in vertrautem Umfeld zu verbringen, gut umsorgt und von Freunden begleitet.

ENE EINMALIGE HILFE	€ 25	€ 50	ODER DURCH ENE MONATLICHE PATIENTENFÜR PER DAUERHAFTTRAG
	€ 100	€ 150	

Spendenkonto:
 Vinzidorf-Hospiz
 IBAN: AT24 0200 0000 4509 3509
 BIC: STBA220XXX

Das Krankenhaus der Elisabethinen GmbH ist eine spendenbegünstigte Organisation. Wenn Sie die Spende getrennt machen wollen, geben Sie bitte auf der gütlichen Bestätigung bei der Einzahlung Ihren vollständigen Namen in Nennkonten und Ihr Girokonten an.



die elisabethinen
gesund & leben

UNSERE SPENDEN




Hier ist Platz für Ihr Unternehmen – erkundigen Sie sich unter: 0316 / 70 43 444 44

Oder Sie übermitteln Gültigen Leasingantrag unter 0316 / 70 43 444 44

Krankenhaus der Elisabethinen GmbH
 Elisabethengasse 14, 8020 Graz
 www.elisabethinen.at

Ich werde sterben.

Wie erschütternd ist dieser Satz, wenn er so unvermittelt in unseren Alltag platzt? Heute soll er uns an unsere letzte Stunde erinnern. Und an eine der wichtigsten Fragen im Leben: Wer wird uns in dieser letzten Stunde die Hand halten? Wer wird uns trösten, wie wird verabschiedet auch einfach nur da sein?

Es gibt eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam alleine sterben: Obdachlose Menschen müssen in ihrer letzten Stunde oft ohne die tröstende Hand auskommen. Dagegen haben wir dieses Vinzidorf-Hospiz. Und heute wollen wir Sie für diese ziemlich gute Sache gewinnen. Weil am Ende Leben sein soll.

Vinzidorf-Hospiz
eine Herzenssache der Elisabethinen

	Gewinner
<p>Institution</p> <p>Name des Projekts</p> <p>Homepage</p> <p>Link zum Projekt</p> <p>Anzahl Patienten 2016</p> <p>Mitarbeiter 2016</p> <p>Umsatz 2016</p> <p>Zeitraum</p> <p>Wichtigste Maßnahmen</p> <p>Ergebniskontrolle</p> <p>Resultate</p>	<p>Krankenhaus der Elisabethinen GmbH, Graz/A Vinzidorf-Hospiz</p> <p>Vinzidorf-Hospiz – eine Herzenssache der Elisabethinen</p> <p>www.elisabethinen.at</p> <p>www.vinzidorfhospiz.at</p> <p>stationär: 13.675</p> <p>ambulant: 18.103</p> <p>434</p> <p>36 Mio. Euro</p> <p>seit April 2017</p> <p>Spendenfolder, Pressearbeit rund um die Eröffnung, eigene Homepage für das Vinzidorf-Hospiz, laufende Information der Mitarbeitenden und Stakeholder</p> <p>Medienbeobachtung, Entwicklung des Spendenaufkommens, Beobachtung der Zugriffe auf die neue Homepage</p> <p>über 20 Artikel und Radiobeiträge rund um die Eröffnung, zahlreiche Sach- und Geldspenden, 4.000 Homepage-Zugriffe in den ersten zwei Monaten</p>

	verantwortlich
<p>in PR/Marketing</p> <p>in der Geschäftsführung</p>	<div style="text-align: center;">  <p>Günther Liebming Leiter Öffentlichkeitsarbeit</p> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  <p>Christian Lagger Geschäftsführer</p> </div>

Den Erfahrungsaustausch organisieren.



Von den Besten lernen ...

... mit unserer speziellen Kongressmethode: Kurze Interviews, dann Dialoge in kleiner Runde. Keine Vorträge. Für maximalen Lerneffekt an einem Tag. Den nächsten Termin finden Sie hier:

www.kongress-klinikmarketing.org



Ehre, wem Ehre gebührt.

Der KlinikAward ist der wohl renommierteste Preis der Klinikbranche. Die besten Einreichungen erscheinen online und in unserem „Praxisbuch“. Wenn Sie sich bewerben möchten:

www.klinikaward.org



Bausteine für Ihren Erfolg.

Gezielt. Wirksam. Erprobt. Mit unserem modularen Marketing-System machen wir auch Ihre Klinik erfolgreich. In Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mehr unter:

www.rotthaus.com

rotthaus.com
Strategien für den Gesundheitsmarkt